

WILLY-BRANDT-GESPRÄCH 2015

MEHR INTERNATIONALE VERANTWORTUNG ÜBERNEHMEN?

Deutschlands und Europas Beiträge zum Frieden und für die Menschenrechte in der Welt

Di | 24. März 2015 | 18:00 | Friedrich-Ebert-Stiftung, Haus 2 | Hiroshimastraße 28 | 10785 Berlin

BUNDESKANZLER
WILLY BRANDT STIFTUNG



in Kooperation mit

INForadio^{rbb}
BESSER INFORMIERT.

Zahlreiche Krisen erschüttern die Welt: Der Bürgerkrieg und das Schreckensregime des IS in Syrien und Irak mit Millionen Flüchtlingen, die Kämpfe in der Ukraine, der ungelöste Nahost-Konflikt, Terror, Kriege, Staatszerfall und eine Ebola-Epidemie in Teilen Afrikas. Angesichts dieser Brandherde wird kontrovers diskutiert, ob Interventionen von außen todbringende Gewalt stoppen, humanitäre Katastrophen beenden und internationale Stabilität wiederherstellen können. Zugleich richtet sich an die Deutschen und die Europäer verstärkt die Aufforderung, mehr Verantwortung in der Welt zu übernehmen. Was heißt das? Welche Interessen und Ziele sind damit verbunden? Wann sind Interventionen notwendig und gerechtfertigt? Wer entscheidet über ein Eingreifen und werden die Folgen genügend bedacht? Wie lässt sich die Krisenprävention verbessern? Welche Rolle sollten bei der Verhütung, Lösung und Nachsorge von Konflikten die Vereinten Nationen spielen? Was sind die Fähigkeiten, die Deutschland und Europa für den Frieden und die Menschenrechte international einbringen können? Soll sich die Bundesrepublik gemeinsam mit ihren Partnern weltweit (noch) stärker engagieren und sind wir darauf vorbereitet?

Begrüßung

Dr. h.c. Wolfgang Thierse, *Bundestagspräsident a. D. und Vorsitzender des Kuratoriums der Bundeskanzler-Willy-Brandt-Stiftung*

Einführender Vortrag

Joschka Fischer (*Bündnis 90/Die Grünen*),
Bundesminister des Auswärtigen a. D.

Anschließend diskutieren auf dem Podium:

Joschka Fischer

Dr. Norbert Röttgen (*CDU*), *Vorsitzender des Auswärtigen Ausschusses des Deutschen Bundestages*

Achim Post (*SPD*), *Mitglied des Auswärtigen Ausschusses*

Stefan Liebich (*Die Linke*), *Obmann im Auswärtigen Ausschuss*

Moderation: **Harald Asel**, *Inforadio (rbb)*



ÖPNV-Anbindungen

Bus M 29 (Haltestelle Hiroshimasteg)
Bus 100, 187 (Haltestelle Lützowplatz)
Bus 200 (Haltestelle Tiergarten)

Anmeldungen

zum Willy-Brandt-Gespräch werden erbeten per E-Mail: info@willy-brandt.de oder Telefon: 030 / 787707-0.

Inforadio wird die Diskussion aufzeichnen und in der Sendung „Das Forum“ voraussichtlich am Sonntag, den 29. März 2015, um 11.05 Uhr und um 20.05 Uhr ausstrahlen. Inforadio vom rbb ist in Berlin auf UKW 93,1 MHz und im Digitalradio zu hören.